

SPD hat Angst um Vögel und Fledermäuse

WINDKRAFT Appell vor der Sitzung des Umweltausschusses

Bergheim-Quadrath-Ichendorf. Vor der Entscheidung über eine Genehmigung für den Bau von drei Windkraftanlagen auf der Fischbachhöhe bei Quadrath-Ichendorf im Ausschuss für Umwelt, Kreisentwicklung und Energie im Kreishaus am heutigen Mittwoch appelliert die SPD-Fraktion erneut dafür, von der Ausweisung einer Windkraftvorrangfläche in dem Naherholungsgebiet abzusehen.

"Die Fischbachhöhe gilt als Vogel- und Fledermausschutzgebiet, und es ist zu befürchten, dass hier Hunderte Vögel und Fledermäuse zu Tode kommen", heißt es in einer Pressemitteilung der Fraktionsvorsitzenden Fadia Faßbender mit fünf SPD-Stadträten aus Quadrath-Ichendorf. Zudem befürchte man eine Lärmbelästigung durch die knapp 200 Meter hohen Anlagen für Anwohner im nahen Mischgebiet und einen zu geringen Abstand zum Naturschutzgebiet Königsdorfer Wald.

"Dem Stadtteil Quadrath-Ichendorf wurde ein Naherholungsgebiet vor dem Abbau der Kohle zugesagt, als Ausgleich für die erduldeten Unannehmlichkeiten", sagen die Stadträte Kirsten Villwock und Uta Neubecker. Der Landschaftsbeirat hatte bereits Einspruch gegen die "beabsichtigte Erteilung einer Befreiung für die Errichtung" der Windräder eingelegt. (dv)

Kölner Stadtanzeiger (Rhein-Erft), 20.01.2016, Online zugegriffen am 20.01.2016